

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:169418-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bremen: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2018/S 076-169418**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Immobilien Bremen AöR
Theodor-Heuss-Allee 14
Bremen
28215
Deutschland
Kontaktstelle(n): Immobilien Bremen AöR, Herr Rudolf Jeck
E-Mail: rudolf.jeck@immobilien.bremen.de
NUTS-Code: DE501
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.immobilien.bremen.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.drost-consult.de/de/projekte/>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
D&K drost consult GmbH
Kajen 10
Hamburg
20459
Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Christine Hanekopf
Telefon: +49 4036098413
E-Mail: c.hanekopf@drost-consult.de
Fax: +49 4036098411
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.drost-consult.de
Angebote oder Teilhmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
Immobilien Bremen AöR
Theodor-Heuss-Allee 14
Bremen
28215

Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Rudolf Jeck
E-Mail: rudolf.jeck@immobilien.bremen.de
Fax: +49 42136159365
NUTS-Code: DE501
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.immobilien.bremen.de

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Andere Tätigkeit: Immobilienverwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Neubau Feuerwache 7 in Bremen, Los 1 – Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8 sowie
Los 2 – Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71240000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Siehe II.2.4
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 10 000 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Neubau Feuerwache 7 in Bremen, Los 1 – Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8
Los-Nr.: 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71240000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE50
Hauptort der Ausführung:
Bremen
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Vor dem Hintergrund des Senatsbeschlusses vom 13.12.2016 zum Brandschutzbedarfsplan der Stadtgemeinde
Bremen und der beschlossenen Verbesserung des zeitlichen Schutzziels der Feuerwehr Bremen, soll der
Neubau einer weiteren Gruppenfeuerwache im Bremer Nord-Osten realisiert werden.

Grundlage der Planung ist das durch die Feuerwehr Bremen vorgelegte Raumprogramm sowie die Gesprächs- und Untersuchungsergebnisse die während der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie, in Absprache mit dem SI und Feuerwehr in die ursprüngliche Aufgabenstellung eingeflossen sind.

Das bereits im Rahmen einer Machbarkeitsstudie (erstellt durch das Büro Schulze Pampus Architekten BDA) vertieft untersuchte Grundstück am Hochschulring, bietet auf Grund der flexiblen Zuschnittsmöglichkeit die Gelegenheit, den für die Feuerwehr optimalen Funktions- und Arbeitsablauf, sowohl durch die Positionierung des Gebäudes auf dem Grundstück, als auch die Gebäudekubatur umzusetzen. Die Machbarkeitsstudie wird allen Teilnehmern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, zur Verfügung gestellt.

Durch die Ausrichtung des Baukörpers, im Speziellen der Wagenhalle, entlang des Hochschulrings ist das Ausrücken im Alarmfall mit jedem Fahrzeug direkt auf den Hochschulring möglich. Zudem ist die uneingeschränkte Durchfahrt der Fahrzeughalle durch die konsequente Einhaltung erforderlicher Kurvenradien gegeben. Eine vorgesehene Lichtsignalanlage im öffentlichen Straßenraum, verknüpft mit Lichtsignalgebern in den Ausfahrtsbereichen der einzelnen Stellplätze, sichert zudem die Alarmfahrten bestmöglich ab.

Der vorgesehene Grundstückszuschnitt lässt zudem gewünschte Erweiterungsoptionen in der Fläche, für einen Feuerwehrübungsturm sowie eine Remise als Lagerfläche für zusätzliches Gerät zu. Von einer Tief- bzw. Pfahlgründung des Gebäudes und der Rüstfläche, kann vor dem Hintergrund der Untersuchungsergebnisse des Baugrundes abgesehen werden. Lediglich ein Bodenaustausch in unterschiedlichen Stärken ist im Vorfeld der angedachten Flachgründung erforderlich.

Das anfallende Abraummaterial kann z.T. zur Modellierung eines neuen Erdwalls, als räumliche Abgrenzung zum benachbarten Grundstück des Vereins der Dauercamper wiederverwendet werden und vor Ort verbleiben. Das neue Feuerwehrgebäude wird gemäß Passivhausstandard geplant und errichtet. Zur Wärmeversorgung soll das Gebäude an die parallel zum Hochschulring verlaufende Fernwärmeleitung angebunden werden.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für August 2022 geplant.

Für die Gesamtsumme aller Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau wurden Kosten von ca. 10 Mio. EUR (KG 200-700, brutto) ermittelt.

Die für Los 1 zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

— Leistungsphasen 1-2 Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8,

— Leistungsphasen 3-9 Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8 und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Vertreter/innen des Nutzers und aus dem behördlichen Kontext der Stadt Bremen werden voraussichtlich beratend an der Bewerberauswahl und den Vergabeverhandlungen teilnehmen.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Kundendienst / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Ausführungszeitraum / Gewichtung: 10

Kostenkriterium - Name: Preis/Honorar / Gewichtung: 15

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 95 500.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag für Los 1 fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl für Los 1 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung eingereichten zwei besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2013) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-3 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-4 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Auftraggeber, welche/s nach dem Abschluss der beauftragten Leistung ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 20 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gem. § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Leistungsphasen 3-9 Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8 und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen)

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Neubau Feuerwache 7 in Bremen, Los 2 – Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5
Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71240000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE50

Hauptort der Ausführung:
Bremen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Siehe Los 1.

Die für Los 2 zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

— Leistungsphasen 1-2 Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5,

— Leistungsphasen 3-9 Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5 und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Vertreter/innen des Nutzers und aus dem behördlichen Kontext der Stadt Bremen werden voraussichtlich beratend an der Bewerberauswahl und den Vergabeverhandlungen teilnehmen.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Kundendienst / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Ausführungszeitraum / Gewichtung: 10

Kostenkriterium - Name: Preis/Honorar / Gewichtung: 15

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 137 000.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag für Los 2 fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl für Los 2 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2013) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-3 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-4 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Auftraggeber, welche/s nach dem Abschluss der beauftragten Leistung ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 20 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gem. § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Leistungsphasen 3-9 Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5 und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen)

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen je Los abzugeben:

- ausgefüllter Bewerberbogen (Vordruck),
- Anlage 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen (Vordruck),
- Anlage 1B: Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit (Vordruck),
- Anlage 1C: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck),
- Anlage 1D: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes (Vordruck),

- Anlage 1E: Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern und Sozialabgaben (Vordruck),
- Anlage 1F: Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 1G: Angaben zu Auftragsanteilen in der Bietergemeinschaft, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 1H: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 1I: Eigenerklärungen der Unterauftragnehmer, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung gem. III.1.2 (in Kopie). Bei Bietergemeinschaften s. Ziffer III.1.2,
- Anlage 3A: Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung (in Kopie),
- Anlage 3B: Nachweis der beruflichen Qualifikation der Projektleitung (Studiennachweis),
- Für Los 1 Anlage 3C1 und 3C2: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen der Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8 (siehe II.2.9 sowie III.1.3),
- Für Los 2 Anlage 3C1 und 3C2: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen der Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5 (siehe II.2.9 sowie III.1.3).

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten.

Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen je Los auszufüllen. Diese Unterlagen sind unter der folgenden Adresse herunterzuladen: <http://www.drost-consult.de/projekte>
Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie den beigefügten Vordrucken und den darin geforderten Angaben und Anlagen in Papierform einzureichen.

Der Bewerbungsbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden weder in Teilnahme- noch in Angebotsphase zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Die Bewerbung ist je Los in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Der einzureichende Teilnahmeantrag ist nur mit der originalen Unterschrift (keine Scans, Kopien o. ä.) eines unterschreibungsberechtigten Vertreters des Wirtschaftsteilnehmers gültig.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EURO für Personenschäden, mind. 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden) jeweils 2-fach maximiert. Mit der

Angebotsabgabe ist eine Haftpflichtversicherungssumme mit (mind. 3 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden, jeweils 2-fach maximiert) nachzuweisen. Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben ist als Nachweis ausreichend. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8 in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2015, 2016; 2017). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 200 000 EUR (netto) erreichen;

Los 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5 in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2015, 2016; 2017). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 150 000 EUR (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(A) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

— Los 1 und 2: Ingenieur/in gem. § 75 (2) VgV.

(B) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier:

— Los 1 und 2: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Technische Ausrüstung (mindestens FH).

(C) Nachweis der erbrachten Leistungen für zwei Projekte:

— Los 1: für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8,

— Los 2: für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5.

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2013) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Der in § 46 Abs.3 VgV vorgegebene Zeitraum von höchstens 3 Jahren ist für dieses Projekt als vergleichender Betrachtungszeitraum nicht geeignet, da Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten gezeigt haben, dass die Anzahl vergleichbarer Projekte, die in den letzten 3 Jahren abgeschlossen wurden, stark begrenzt ist. Um einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Betrachtungszeitraum für Referenzprojekte von 3 Jahren auf 5 Jahre erweitert.

Entsprechende Referenzen sind pro Los unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (Für Los 1: KG 410 – 430

und KG 470 – 480 gem. DIN 276; für Los 2: KG 440 – 450 gem. DIN 276), Angabe der BGF nach DIN 277, Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und ggf. beteiligter Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzbestätigung/Referenzschreiben des Bauherren, welche/s nach dem Abschluss der Leistungsphase 8 ausgestellt wurde, einzureichen. Pro Los sind 2 vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten drei Jahre (je Jahr 2015, 2016, 2017).

Für Los 1 sind im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 1-3 und 7-8 mind. 2 festangestellte staatlich geprüfte Techniker/-innen Fachrichtung HLS oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

Für Los 2 sind im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI, ALG 4-5 mind. 2 festangestellte staatlich geprüfte Techniker/-innen Fachrichtung ELT oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. nachzuweisen;

E) Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Los 1 und 2: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (2) VgV.

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. § 54 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 6 (2) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/05/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bekanntmachung sowie Vergabeunterlagen finden Sie unter: <http://www.drost-consult.de/de/projekte/>

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form ebenfalls auf der vorgenannten Homepage veröffentlicht: <http://www.drost-consult.de/de/projekte/>

Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.

Während der Angebotsphase werden „Fragen und Antworten“ nur in anonymisierter Form per E-Mail übermittelt. Die Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ebenfalls per E-Mail.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung in der 23. KW 2018; Einreichung der Honorarangebote 28. KW 2018; Verhandlungsgespräche 31. KW 2018.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Ansgaritorstraße 2

Bremen

28195

Deutschland

Telefon: +49 4213616704

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Ansgaritorstraße 2

Bremen

28195
Deutschland
Telefon: +49 4213616704
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit:

1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2
Bremen
28195
Deutschland
Telefon: +49 4213616704
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17/04/2018